



Ortsgemeinde
Gusenburg

Informationen zum Projekt lokale Wärmeversorgung in Gusenburg



Du hast Fragen zu dem Vorhaben

hier gibt es Infos für dich:



Kosten sparen

Wie kann ich meine Heizkosten senken?



Umweltfreundlich heizen

Wie mache ich mein Zuhause zukunftssicher?



Fördermöglichkeiten nutzen

Welche staatlichen Zuschüsse gibt es?



Versorgungssicherheit

Wie zuverlässig ist die Wärmequelle?



Transparenz und Kontrolle

Werde ich von einem Wärmenetzbetreiber abhängig?



Die Gemeinde Gusenburg untersucht aktuell ein zukunftsweisendes Projekt: Ein kaltes Wärmenetz, welches dein Zuhause mit umweltfreundlicher und kostengünstiger Wärme versorgt.

Dieses moderne Wärmenetzwerk bietet zahlreiche Vorteile, auch wenn du in einem Altbau wohnst oder Heizkörper statt Fußbodenheizung nutzt.

Hierbei werden wir von der Energie- und Klimaschutzagentur Rheinland-Pfalz bei den Planungen unterstützt.



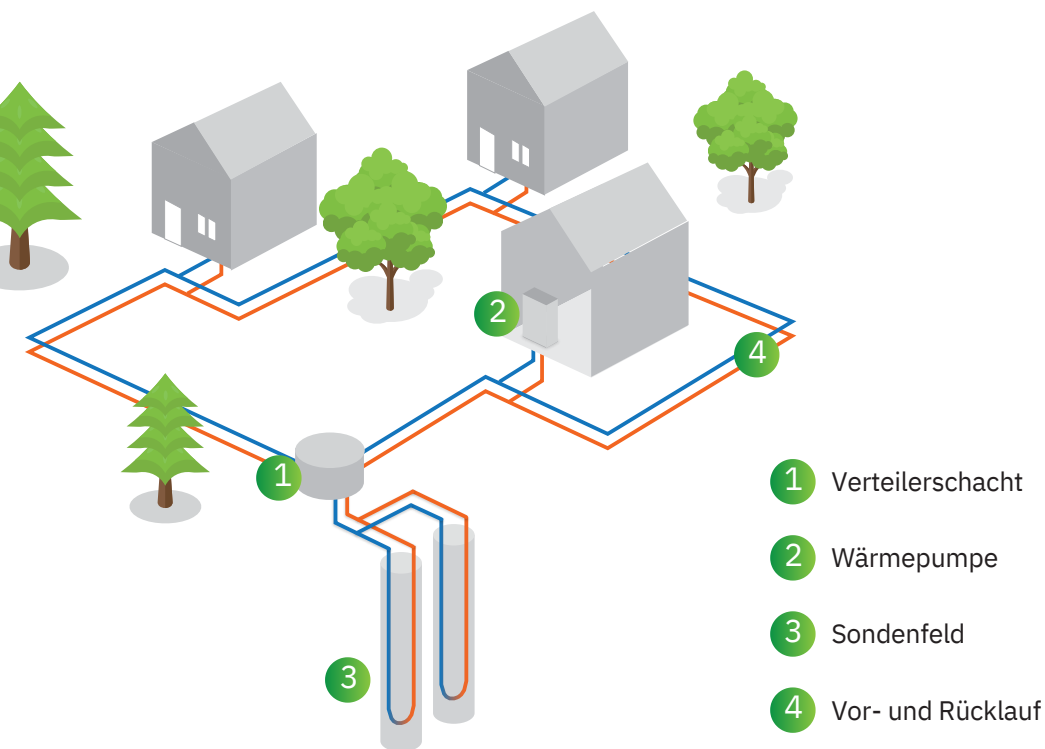
Energie- und
Klimaschutzagentur
Rheinland-Pfalz



Wärmeinitiative
Rheinland-Pfalz

Wie funktioniert das Wärmenetz

Ein kaltes Nahwärmenetz ist eine moderne und umweltfreundliche Art der Wärmeversorgung. Es nutzt die natürliche Wärme des Bodens, um Häuser und Gebäude zu heizen.



Erdwärmesonden

Tief in den Boden werden Erdwärmesonden gebohrt. Diese Sonden reichen bis zu 150 Meter tief in die Erde. Durch die Sonden fließt eine spezielle Flüssigkeit, die Sole genannt wird. Diese Sole nimmt die Erdwärme auf, welche im Boden konstant bei etwa 10-12 Grad Celsius liegt.

Vor- und Rücklauf

Die erwärmte Sole wird über ein Netzwerk von Leitungen zu den angeschlossenen Häusern transportiert

Wärmepumpe im Haus

In jedem Haus gibt es eine Wärmepumpe, welche die Wärme der Sole entzieht. Die Wärmepumpe erhöht die Temperatur auf das Niveau, das für die Heizung und Warmwasserbereitung benötigt wird.

Welche Vorteile hat das Wärmenetz

Hohe Versorgungssicherheit

Das Wärmenetz bietet eine zuverlässige nahezu konstante Wärmequelle das ganze Jahr über und macht unabhängig von fossilen Brennstoffen.

Langfristige Preisstabilität

Sichere dich gegen die Schwankungen der Energiepreise durch Öl & Gaskonzerne und den schwankenden Weltmarkt ab.

Gemeinschaftliches Projekt

Das Wärmenetz soll von der Verbandsgemeinde betrieben werden. Die Energieversorgung bleibt dadurch regional verankert und reduziert die Abhängigkeit von externen Energiekonzernen.

Staatliche Förderungen durch Zuschüsse und Kredite *

Die Umstiegskosten werden mit 30% - 70% gefördert. Außerdem werden zinsgünstige Kredite mit einem Zinssatz von 0,01% p. a. zur Verfügung gestellt.

Kühlen wenn es heiß ist

Wenn es im Sommer heiß ist, kann die kühle Sole zum Kühlen genutzt werden. Hier kann über Heizkörper oder Fußbodenheizung die Raumtemperatur gesenkt werden.

Kostengünstiger Betrieb

Das Wärmenetz hat kaum Betriebskosten, da die Sole zirkuliert und keine aktiven Komponenten erforderlich sind. Im Gegensatz zu anderen Wärmenetzen gibt es keine Wärmeverluste in den Leitungen; vielmehr wird durch die Leitungen zusätzliche Energie aufgenommen. Dies macht das System effizienter.








* KfW Kredit 358, 359; KfW Zuschuss 458

Was wurde bereits gemacht?

1. Bürgerinformationsveranstaltung ✓
2. Fragebogenaktion ✓
Befragung aller Gebäudeeigentümer hinsichtlich des grundsätzlichen Anschlussinteresses an einem Wärmenetz in der Gemeinde

Wie geht es weiter?

1. Bürgerinformationsveranstaltung
2. Bürgerbefragung, Information und Nachverdichtung  Sommer 2026
Wir fragen dich nach deinen Heizungsdaten und Wärmeverbäuchen damit wir das Netz bestmöglich planen können.
3. Erstellung eines Grobkonzeptes  vrsl. Herbst 2026
Anhand eurer Rückmeldungen, planen wir die Netzverläufe und Sondenanzahl
4. Vorstellung des Grobkonzeptes und Kostenplanung  Herbst/Winter 2026
Ergebnisvorstellung des Grobkonzeptes im Gemeinderat, dieser entscheidet anschließend über den Einstieg in eine Machbarkeitsstudie.
5. Machbarkeitsstudie  Zeitraum offen
Mit den gewonnen Interessenten wollen wir eine Machbarkeitsstudie durchführen, um Fördergelder und Planungen zu konkretisieren.
6. Umsetzung  Zeitraum offen
Nach der Machbarkeitsstudie wird es dann erst konkret. Die genauen Kosten und Fördermöglichkeiten sind bekannt und du kannst dich entscheiden ob du unter den Konditionen teilnimmst.

Ansprechpartner Projektgruppe Gusenburg:



Siegfried Joram
info@gusenburg.de



Dieter Blatt
aphidina@t-online.de



Michael Hesse
hessemichael8@gmail.com



Katharina Linn
katharina.linn@web.de



Corinna Litz
cloris@t-online.de



Axel Thomas
a.thomas@hermeskeil.de

Du hast noch Fragen?

Schreib gerne ein E-Mail oder sprich uns einfach an